

**Trawrtae Klag der Eltern / vnd des Bruders ; Auch Antwortt der verstorbenen Jung-
frawen See :**

Klag des Vatters.

<p>Du meines Hertzens frewd ? Ach ? thust du dich dann ganz Wie hat bey dir geleucht Behorsamlich hast du Die Tugendt der Sanfftmus Die du gebrauchest hast Im schreiben hat mir sehr Dein scharpffe Rechenkunst Du mein Lebens trost / Der grimmig Lebensfeind / Verschwunden ist mein Trost / Du Hertzenswunde ? das</p>	<p>Du Krafft meiner Leiden ? durch den Tode von mir wenden ? die waare Gottesforcht, In allem mir gehorcht. hat mir allzeit gefallen / mit Liebligheit bey allen Beliebt dein schöne Hand / war meniglich bekandt. hat dich dann vberwunden. vnd all dein Krafft gebunden ? mein Frewd ist gar dahin ? ich so betrübet bin.</p>
--	---

Antwortt der Jungfrawen See.

<p>Ist dann des Hertzens frewd Wir müssen doch allsambt Du trewes Vattershertz ? Gedencket daß der höchst Habt danckh für ewre trew / Wie habe ihr meiner doch Die Christlich Zucht die macht Gefahren zu mein Gott / Das soll sein Ewer trost / Das ihr wißt daß ich bin Nun schreib ich in mein Hertz Nun Rechne ich genah ;</p>	<p>zusuchen auff der Erden ? zu Staub vnd Aschen werden Sagt einen helden muth / die sacht gemachet guth. daß ihr mich wol erzogen So vätterlich gepflogen / daß ich mit frewden bin der mich gehohlet hin. Ewr hertz soll das erlaben / zur Seeligkeit erhaben. die theure Gottes Ehr ? mir fehlets nimmermehr.</p>
--	--

Klag